

<b>ERGÄNZUNGSANTRAG</b>  Stadtrat Friedemann Kalmbach (GfK) Stadtrat Eduardo Mossuto (GfK)  vom 13. Dezember 2013	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>56. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>17.12.2013</b> <b>2013/0298</b> <b>29</b> <b>öffentlich</b>
<b>Änderung der Platzierung des Abluftkamins zum Kriegsstraßentunnel</b>		

**1. Wurde die Frage geklärt, ob eine Filteranlage, die die Abgase des Autotunnels absorbiert oder reduzieren kann, technisch möglich ist? Würde eine solche Filteranlage einen Abluftkamin überflüssig machen?**

**2. Wenn nein, in welchem Zeitraum könnte diese Frage noch geklärt werden?**

**3. Falls der Einbau einer Filteranlage möglich ist, welche Kosten entstehen dafür?**

**Begründung:**

Die besonders belastete klimatische Lage von Karlsruhe lässt eine zusätzliche Belastung durch Ableitungen weiterer gesundheitlicher Schadstoffe nicht mehr zu. Die Frischluftschneise Waldbronn/Durlach/Pfinztal reicht schon jetzt im Sommer nicht mehr für genügend Frischluft aus. Die Smogbildung in Karlsruhe, besonders in der Innenstadt, ist jetzt schon im Sommer grenzwertig bzw. es werden die Grenzen teilweise schon überschritten.

Eine weitere dauerhafte Belastung würde daher für die Karlsruher Bürgerinnen und Bürger zu unkalkulierbaren gesundheitlichen Schäden führen. GfK fordert aus diesem Grunde zwei Dinge: Erstens von vorne herein den Einbau eines Filtersystems neuester Generation und zweitens die Prüfung, ob damit auf den mächtigen Kamin verzichtet werden kann.

Unterzeichnet:

Friedemann Kalmbach  
Eduardo Mossuto

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -  
13. Dezember 2013